

VERWALTUNGSVORLAGE VL-212/2021 1N

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Straßenbau	25.10.2021	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	beschließend	01.09.2021	4/20	4
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	beschließend	07.12.2021	6/20	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Lippebrücke Lange Straße

hier: Grundsatzbeschluss zur Durchführung der grundhaften Instandsetzung und Entscheidung über die Umsetzung der Verkehrsraumgestaltung

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die zu erwartenden Baukosten für die Instandsetzung der Brücke Lange Straße **ohne** Umgestaltung des Verkehrsraumes belaufen sich auf Basis einer Kostenberechnung auf 1.019.072,20 €, - € brutto. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

1. Baustelleneinrichtung/ Verkehrsführung	232.277,89 €
2. Gerüstarbeiten	221.340,00 €
3. Straßenbau- und Brückenbelagsarbeiten	116.111,45 €
4. Stahlbau und Korrosionsschutz	382.757,19 €
5. Stahlbetonarbeiten	40.408,53 €
6. Betoninstandsetzungsarbeiten	26.177,13 €

Für die im Zuge der Instandsetzungsarbeiten entstehenden Erschwernisse und Mehraufwendungen durch die im Brückenbereich vorhandenen Versorgungsleitungen beteiligt sich die Stadtwerke Lünen mit einem Betrag in Höhe von 76.589,59 € brutto an den Gesamtkosten. Die von der Stadt zu tragenden Baukosten reduzieren sich somit auf 942.482,61 € brutto.

Bei Berücksichtigung der Verkehrsraumgestaltung erhöhen sich die zu erwartenden Baukosten von 942.482,61 € um 283.500,00 € auf 1.225.982,61 €.

Diese Mehrkosten gliedern sich wie folgt auf:

1. Anpassung der angrenzenden Straßenflächen	100.000,00 €
2. Niveaueausgleich durch bit. Material auf dem Bauwerk	26.000,00 €
3. Oberflächengestaltung, Geländer	89.000,00 €
4. Sitzgelegenheiten	32.500,00 €
5. <u>Beleuchtungsmaßnahmen</u>	<u>36.000,00 €</u>
	283.500,00 €

Für die Verkehrsraumgestaltung müssen zusätzliche Mittel in Höhe von 283.500,00 € bereitgestellt werden.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

Bei Umgestaltung des Verkehrsraumes wird eine barrierefreie Brückenoberfläche errichtet und die Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personen somit erleichtert.

KLIMAVERTRÄGLICHKEIT

Die Klimaverträglichkeit wird durch die geplanten Maßnahmen nicht beeinträchtigt.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beschließt die grundhafte Instandsetzung der Lippebrücke Lange Straße und entscheidet über die Umsetzung der Verkehrsraumgestaltung entsprechend Variante 4a. Die Mittel in Höhe von 300.000,00 € sind in den HH-Plan 2022 aufzunehmen.

Der Bürgermeister

SACHDARSTELLUNG

Bereits im September wurde die Vorlage VL-212/2021 im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung behandelt. Damals haben zwei Fraktionen um Beratungszeit gebeten. Es wurde sich allgemein darauf geeinigt, dass eine Abstimmung erst in einem nachfolgenden Termin stattfinden soll.

Die 1976 erbaute Stabbogenbrücke überführt die Münsterstraße/ Lange Straße über die Lippe und wurde seinerzeit für die Brückenklasse 60 bemessen. Zurzeit dient die Brücke nur noch dem Geh- und Radverkehr sowie Lieferfahrzeugen für den in der angrenzenden Fußgängerzone ansässigen Einzelhandel.

Das Brückenbauwerk hat eine Stützweite von 42,0 m und eine Breite zwischen den Geländern von ca. 12,60 m. Die Fahrbahn hat eine Breite von 7,50 m und die seitlich anschließenden Gehwege jeweils eine Breite von 2,55 m.

Die 2019 durchgeführte Bauwerksprüfung nach DIN 1076 hat die Zustandsnote 2,7 ergeben, die nach der **Richtlinie für die Erhaltung von Ingenieurbauten (RI-ERH-ING)** einen ausreichenden Zustand dokumentiert, der eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich werden lässt. Bei den im Rahmen der Bauwerksprüfung festgestellten Schäden handelt es sich um Dauerhaftigkeitsschäden wie korrodierte Brückenuntersicht, fehlende Dichtungsprofile in den Fahrbahnübergangskonstruktionen und geschädigten Oberflächenbefestigungen. Eine Ausbreitung dieser Schäden kann mittelfristig zu erheblichen Standsicherheits- und/ oder Verkehrssicherheitsbeeinträchtigungen und einem erhöhtem Verschleiß führen. Die Folgeschädigung könnte zu einem nicht ausreichenden Bauwerkszustand führen, der eine umgehende Instandsetzung nach sich zöge. Vor diesem Hintergrund hat die Fachabteilung ein externes Ingenieurbüro mit der Planung der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten beauftragt.

Die Entwurfsplanung ist zwischenzeitlich abgeschlossen und sieht die vollständige Erneuerung des gesamten Korrosionsschutzes, die Erneuerung der Fahrbahnübergangskonstruktionen sowie der Fahrbahn- und Gehwegbeläge auf der Brücke vor.

Die Instandsetzungsarbeiten werden unter Aufrechterhaltung des Geh- und Radverkehrs erfolgen. Der Lieferverkehr für den in der Lange Straße ansässigen Einzelhandel muss während der Baumaßnahme über die Straße im Hagen erfolgen. Die Bauzeit kann derzeit mit 15 Monaten nur grob abgeschätzt werden.

Im Zuge der Gesamtinstandsetzung böte es sich an, den Verkehrsraum der Brücke neu zu gestalten und dadurch das Brückenbauwerk aufzuwerten. Die Brücke Lange Straße könnte durch die Umgestaltung ein Bindeglied der beiden anschließenden Fußgängerzonen sowie darüber hinaus auch ein Bindeglied zwischen dem Münsterland im Norden und dem Ruhrgebiet im Süden werden.

Ein von der Fachabteilung mit der Ausarbeitung von Umgestaltungsvarianten beauftragtes Planungsbüro hat hierfür mehrere Varianten ausgearbeitet.

Zentrale Punkte der Varianten sind dabei

- die Neuordnung der Verkehre auf dem Bauwerk,
- die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und
- die Akzentuierung des Bauwerks durch eine indirekte Beleuchtung.

Die Neuordnung der Verkehre soll sich zu Gunsten des Fußgängerverkehrs ändern. Statt wie bisher ca. 2,25 m breiten Gehwegen sollen diese durch den Einbau von Asphalt auf jeweils ca. 3,75 m verbreitert werden. Gleichzeitig wird dadurch auch eine niveaugleiche Ausbildung der Brückenoberfläche erreicht.

Für den Rad- und Lieferverkehr wird die Fahrgasse durch die breiteren Gehwege von 7,50 m auf 4,50 m reduziert. Diese Fahrgasse soll, um vom restlichen Verkehr eine optische Trennung zu erzielen, farblich gestaltet werden.

Durch die Anordnung von Sitzgelegenheiten auf dem Bauwerk soll die Aufenthaltsqualität erhöht, die Passanten zum Verweilen eingeladen und damit das Bauwerk und die Lippe erlebbar gemacht werden.

Die indirekte Beleuchtung des Bauwerks durch LED-Lichtbänder soll nicht nur ein funktionales, sondern zugleich auch ein gestalterisches Element sein, mit dem einzelne Elemente des Bauwerks in Szene gesetzt werden. Es soll eine ansprechende aber zugleich auch zurückhaltende Beleuchtung gewählt werden.

In der Anlage zu dieser Verwaltungsvorlage ist eine Auswahl der vorgelegten Entwürfe zusammengestellt.

Die Verwaltung favorisiert die Variante 4a, da sich die farbliche Gestaltung eher dezent, ruhig und zurückhaltend präsentiert. Durch die Positionierung von Sitzmöbeln wird der Fahrradverkehr und der motorisierte Anlieger/Anlieferverkehr auf die „Hauptverkehrsfläche“ geleitet. In der Flucht der Sitzmöbel ist noch genügend Fläche für eine Nutzung durch Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarktstände, etc.).

Anlagen:

Gestaltungsvarianten
Querschnitt